



© Helmholtz Zentrum München

FREDER1K – UND DANN?

Sollte bei Ihrem Neugeborenen im Rahmen der Freder1k-Studie ein erhöhtes Risiko für Typ-1-Diabetes festgestellt werden, werden wir Sie fragen, ob Sie mit Ihrem Kind an einer Studie zur Vorbeugung der Erkrankung teilnehmen möchten.

NEUE PRÄVENTIONSSTUDIE FÜR SÄUGLINGE MIT ERHÖHTEM RISIKO FÜR TYP-1-DIABETES:

SINT1A (SUPPLEMENTATION WITH *B. INFANTIS* FOR MITIGATION OF TYPE 1 DIABETES AUTOIMMUNITY)

Typ-1-Diabetes ist eine Autoimmunerkrankung, bei der sich das körpereigene Immunsystem gegen die insulinproduzierenden Zellen in den sogenannten „Inseln“ der Bauchspeicheldrüse richtet und diese zerstört. Infolgedessen entstehen Inselautoantikörper im Blut des Kindes, die auf ein frühes Stadium von Typ-1-Diabetes hinweisen.

Das Ziel der SINT1A-Studie ist es, den Aufbau der Darmflora bei Säuglingen durch die Gabe eines **natürlichen Probiotikums** (*B. infantis*) zu fördern, um so das Immunsystem des Kindes zu regulieren. Dadurch soll versucht werden, das Auftreten der Inselautoantikörper zu verhindern.

Ein Einschluss des Kindes in die Studie ist **bis zum Alter von 6 Wochen** möglich.



Zuvor laden wir betroffene Familien zu einem persönlichen Beratungsgespräch ein, um ausführlich zu erklären, was ein erhöhtes Risiko für Typ-1-Diabetes bedeutet und eine mögliche Studienteilnahme zu besprechen.

Wir sind für Sie und Ihre Familie da und beantworten gern Ihre Fragen. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter 0800 - 72 45 148 (kostenfrei) oder schreiben Sie uns eine E-Mail an **diabetesstudie.crtcd@tu-dresden.de**

KONTAKT

Center for Regenerative Therapies,
Technische Universität Dresden
Prof. Dr. Ezio Bonifacio
Fetscherstraße 105
01307 Dresden

Tel.: 0800 - 72 45 148 (kostenlos)
E-Mail: diabetesstudie.crtcd@tu-dresden.de

www.gppad.org

Eine globale Initiative von



GPPAD wird finanziell gefördert von

HelmholtzZentrum münchen

Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

HELMSLEY
CHARITABLE TRUST
